

MERKEL-GUSTAV kommt zu Wort...

Eine politische Satire von Katharina Lindner
(13.05.2008)



Guten Tag Frau Dr. Merkel,

die Frage, ob wir von kleinen grünen Männchen aus dem All beobachtet werden, ist nicht länger relevant! Dass der Verfassungsschutz sich in Telefonate über Kindergeburtstagsplanungen, Damenbindensorten, DSDS-Fangesprache, Motorradtreffenberichte, den Austausch versauerter Witze und Omas geblühtes Porzellangeschirr einklinkt, ist auch ein alter Hut.

Wir leben ja inzwischen in einer digital fortgeschrittenen Welt und haben mittlerweile Möglichkeiten zur Verfügung, von denen die Stasi und die Gestapo nicht einmal zu träumen gewagt hätten! Mein Freund Wolfgang ist ja Beamter beim Bundesamt für Verfassungsschutz und hat da immer allerlei zu berichten!

Frau K. aus F. hat mit ihrer Busenfreundin aus M. geschwätzt und Frau K. war mal mit einem Typen liiert, der als Revisor bei den Linken tätig ist. Auftrag an Wolfgang: Bei Frau K. den Großen Lauschangriff durchführen, weil die Linken ja genauso gefährlich für den Staat und die Demokratie sind, wie die NPD, fundamentalistische Terroristen, Scientology und andere obskure Sekten. Wolfgang richtete sich gemütlich ein, weil es ein längeres Gespräch zu werden schien. Er stellte sich Cola bereit, wärmte sich die alten Pommes aus der Frittenbude, die er mittags nicht geschafft hatte, in der dienstlichen Mikrowelle auf und lehnte sich bequem zurück. Er hoffte darauf, dass Frau K. erklären würde, wie man aus Backpulver und Glasreiniger eine hübsche kleine Hausfrauenbombe herstellt, die man unauffällig neben Lippenstift und Pfefferminzbonbons in der Birkin-Bag spazieren tragen kann, um sie einem neoliberalen Parteimitglied unter den Bundestagsstuhl zu schmuggeln. Oder dass sie wenigstens geheime Treffpunkte auspalavert, an denen sich die Linken bei Nacht und Nebel treffen, Puschkin Red Sun schlürfen und die neue Revolution planen. Oder dass sie zumindest zugibt, dass die Linken ihre Fahnenstangen unten anspitzen, um sie politischen Gegnern auf unerlaubten Demonstrationen in die Augen zu pieken. Nichts dergleichen. Frau K. erwähnte zu seiner großen Enttäuschung keine blutigen, linksextremistischen Attentatspläne und gab auch nicht das Rezept für einen Molotow-Cocktail à la Küchenvorratsschrank preis. Sie erklärte, sie habe einen Neffen bekommen, der seinem frischgebackenen Vater neulich auf die Jeans gestrullt hätte. Dann erzählte sie, bei Aldi gäbe es das Shampoo in einem neuen Look, dafür seien die Preise für Milch und Käse gestiegen. Kurz verweilte sie bei dem Erdbeben in China, deren Opfer sie rührend betrauerte, sie war schließlich nicht nur up-to-date, sondern auch mitfühlend. Dann berichtete sie ihrer Freundin, sie habe seit zwei Tagen eine Feigwarze in der Leiste, die sich ständig entzünde und ihre neuen Schlüpfer von H&M, im Sparpack gekauft, würden kneifen, weil sie zwei Kilo zugenommen hätte. Mein Kumpel Wolfgang ist aber ein findiger Kerl und erkannte augenblicklich, dass es sich bei den scheinbar banalen Mitteilungen um clever codierte gefährliche Botschaften handelte. Er übermittelte seinem Chef, Frau K. hätte einen neuen potentiellen Terroristen in der Familie, der mit Wasserwerfern trainiere, Frau K. würde ihre Bomben nicht aus Backpulver bauen, sondern aus Shampoo und Aldi-Milch, Frau K. hätte enge Kontakte zu den bösen Erdbebenauslösern, die garantiert an der Erde geschüttelt haben, um das Olympia-Gastgeber-Land zu verunsichern, Frau K. würde tödliche Biowaffen in ihrem Körper ins Land schmuggeln und Frau K. würde ständig mehr an Gewicht zulegen, weil sie in allen verfügbaren Körperöffnungen Drogenpäckchen verstecke. Frau K. wurde

sofort inhaftiert und wartet nun auf ihren gerechten Prozess, bezeichnet aber die Mitwirkenden als „bescheuert“ und „paranoid“. So sind sie, wenn sie auf frischer Tat ertappt werden!

All dies sind eindeutige Beweise für die Gefahr, die von Frau K. für unser Land ausgeht! Demnach war die Spionage berechtigt und niemand braucht mehr mit Vorwürfen wie Verletzung von Menschenwürde, der Unverletzlichkeit der Wohnung, unantastbarer Intimsphäre und Datenschutzbedenken ankommen! Frau K.'s angeblich ach so geschützter Kernbereich privater Lebensgestaltung ist nicht mehr unangreifbar, wenn diese Dame solche Machenschaften bespricht! Ich weiß wohl, das Bundesverfassungsgericht hat mal entschieden, dass vertrauliche Telefonate mit Freunden und Familienangehörigen nicht abgehört werden dürfen, aber wir alle wissen auch, dass der Wohnraum zur Gefahrenabwehr inzwischen ebenso ausspioniert werden darf wie zur Strafverfolgung! Und was Gefahr ist, definiert ja wohl jemand, der vom Fach ist und Ahnung hat, jemand wie Wolfgang! Eine Verletzung der Intimsphäre ist darüber hinaus ja gar nicht aufgetreten, denn Frau K. hat ja nicht erzählt, aus welchem Material ihre Dildos sind und welche Stellung sie mit ihrem Mann am liebsten ausprobiert! Die Überwachung geschah demnach zu unserem Besten und brachte niemanden zu Schaden!

Wenn Frau K. wieder aus dem Knast draußen ist, wird der Verfassungsschutz vorsorglich ihren Privatrechner regelmäßig überprüfen. Denn auch der Staat, so konservativ und reaktionär die Regierung sonst auch ist, geht in diesen Dingen mit der Zeit und so werden aus Telefon-Voyeuristen perfide Online-Hacker! Damit eröffnet sich für Wolfgang eine neue Welt!

Frau S. hat ihre Handy-Rechnung nicht bezahlt? Herr M. ist in der Disco abgeblitzt und nachher in den Puff gegangen? Herr L. lernt Origami, chattet auf Flirtseiten und kauft regelmäßig Comics bei Ebay? Frau S. gelingt ihre Schwarzwälderkiertorte nie? Frau F. trägt Perücke, weil nach einem Haarfärbeexperiment das eigene Fell ausgegangen ist? Herr S. betrügt seine Gattin mit einem jungen Burschen, der gleichzeitig mit seiner Schwägerin schläft? Frau D. putzt für Schwarzgeld in einer Bäckerei? Frau W. kauft ihrer Tochter Knicklichter und ein Hollandrand zum Geburtstag? Frau A. hat in ihrer Berufsabschlussprüfung gespickt? Herr T. hat neulich seinem verhassten Kollegen einen Popel auf den Stuhl geschmiert? Was werden wir nicht alles erfahren, wie gläsern werden die Menschen sein, die sich vertrauensvoll an ihre Freunde und Familie wenden, wenn sie per Mail einen Rat suchen, ihr Herz ausschütten, fies lästern, fachsimpeln oder einfach nur smalltalken wollen! Die klassischen Romane und trivialen Bestseller werden in den Regalen vor sich hinstauben und nie wieder rausgenommen werden, angesichts der Reality-Show, die das Leben für jene bietet, die hinter den Spionage-Rechnern sitzen! Die Splatter-Filme und Psycho-Thriller aus der Videothek wird keiner mehr sehen wollen, denn das wahre Leben ist viel spannender! Dann wissen Sie bald, Frau Dr. Merkel, welche Brotsorte mein Nachbar mag, dass die Dame aus der Nebenstraße ihren Hund mit ins Bett nimmt, dass fünf Saufkumpels von gegenüber ihre Zeche prellen, warum die Verkäuferin im Supermarkt Geranien hasst und wie oft sich die Tante aus der obersten Etage meines Hauses selbst befriedigt! Klasse, was?

Aber der absolut beste Coup unseres hypermodernen Überwachungsstaates sind die Trojaner, an denen sicher schon fleißig gebastelt wird! Die Regierung mag jemanden nicht, weil ihr seine Nase nicht gefällt? Dann wird einfach ein kleiner Virus in seinen Rechner geschleust, der strafbare Inhalte auf seiner Festplatte speichert, dann erwischt man ihn „in flagranti“ und schon ist er weg vom Fenster! Kein Mensch ist da, der das kontrollieren oder widerlegen kann! So kann man sich unangenehme Zeitgenossen vom Hals schaffen! Frau S. boykottiert Lidl aus Überzeugung? Zur Strafe schiebt man ihr stichhaltiges Terrorismus-Material unter! Herr T. bezieht ALG II und liegt dem Staat auf der Tasche? Man schleust ihm einfach die schriftliche Beichte, er würde seine Tochter missbrauchen, in den Laptop und schon sitzt er hinter Gittern! Herr P. hat öffentlich behauptet, die Große Koalition macht unsoziale Politik? So ein Rezept für eine Rucksackbombe ist schnell zwischen Urlaubsfotos und Firmenunterlagen installiert! Herr J. hat die Linken gewählt? Auch das kann man zukünftig abstrafen, mit

einem kleinen Kinderporno, der „zufällig“ auf seinem Computer gefunden wird, nachdem er darauf säuberlich platziert wurde!

Bald wird unsere Nation nur noch aus treuen CDU-Wählern und strammen, vorbildlich korrupten, aber politisch ungefährlichen Firmenbossen bestehen! Wir werden sofort wissen, wenn jemand die Friedenstaube vor einer Kaserne gewedelt oder einen dummen Migranten aufs Amt begleitet hat, damit der noch mehr deutsche Gelder abfassen kann. Wir werden rasch erfahren, wenn jemand aufmüpfig aus der Reihe der gutgläubigen BILD-Leser austritt und sich Informationen über marxistische Theorien besorgt, wenn jemand rote Unterwäsche trägt, einen Merkel-Witz verbreitet, Flugblätter mit sozialistischen Botschaften verschickt, zum Wirtschaftsboykott aufruft oder vergisst, seine Mülltonne an die Straße zu stellen! Abgesehen davon hat die Linke mittlerweile soviel Zuwachs und Zuspruch bekommen, dass sie zu einer ernststen Gefahr für uns wird! Aus diesem Grunde sollten wir deren Ideen ausspionieren, damit wir sie als unsere verkaufen können. Vielleicht bringt das ein paar Wähler zurück?

Mit dieser allumfassenden Macht kommen wir den kleinen grünen Männchen aus der Nachbargalaxie doch schon sehr nahe, nur, dass unsere kleinen grünen Männchen auf dem Bundesamt für Verfassungsschutz rumlummeln, nicht in einem Raumschiff.

Es gibt nur noch ein Problem: Das Programm *Nadis*, mit dem die dort arbeiten, stammt aus den Siebziger Jahren und ist total veraltet. Eine technische Aufrüstung wird derzeit mit eingeplanten Kosten von 11 Millionen Euro als zu teuer eingeschätzt, obgleich die Datenspionage und –manipulation dadurch erheblich vereinfacht würden. Aus diesem Grund rufe ich an der Stelle dazu auf, den Bundeshaushalt zu entlasten und für Herrn Schäuble ebenso fleißig zu sammeln, wie für die hungernde Kinder, Obdachlosenheime und Hurrikan-Opfer gesammelt wird. Jeder, der das liest, möge soviel wie möglich an unseren verehrten Innenminister spenden, damit der Traum von der allumfassenden Kontrolle, Spionage und Beeinflussung bald Wirklichkeit wird!

Kommt genug Geld zusammen, sind wir demnächst alle mediale Superstars und Moderatoren unserer eigenen Live-Sendung im Netz!

Ihr glühender Anhänger
Gustav